

Frühjahr 2015



Neu Wulmstorf

aktuell

Das Magazin der SPD Neu Wulmstorf

INKLUSIVE
S-Bahn- und
Busfahrpläne



**Netzwerk Flüchtlinge und
Interview mit unserem
Bürgermeister**

ab Seite 7



**Familienzentrum und
Öffnungszeiten Rathaus**

Seite 18/19



**Leben und Wohnen
in Neu Wulmstorf**

Seite 24



**Warum wir in die SPD
eingetreten sind**

Seite 16


MAKLER PUTTKAMMER & TEAM

Ihr Immobilienmakler mit Erfahrung
seit 1979





Gestalten
Sie Ihre
ZUKUNFT

Das Maklerbüro Puttkammer & Team wurde im Jahre 1979 von dem Kaufmann Peter Puttkammer gegründet.

Vertrauen Sie unserem Sachverstand. Wir sind ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen, das als kompetenter und zuverlässiger Partner Ihnen - dem Kunden - in allen Belangen rund um die Immobilie zur Seite steht.

Außerdem sind wir Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD e.V. und haben uns damit einem hohen Qualitätsstandart bei der Vermittlung der durch uns angebotenen Immobilien verpflichtet.

Machen Sie sich unsere Erfahrungen, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutze.

Persönliche Beratung und Betreuung stehen bei uns im Mittelpunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Puttkammer

 Verkauf
 Vermietung
 Bewertung
 Finanzierung


MAKLER PUTTKAMMER & TEAM




MAKLER PUTTKAMMER & TEAM

Rudolf-Diesel-Str.1
21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040-709 705 86
Fax: 040-709 705 89
info@makler-puttkammer.de

www.makler-puttkammer.de

Print- & Webdesign by www.DCM24.com

Vorwort

Liebe Neu Wulmstorfer,



von
Thomas Grambow
Vorsitzender des SPD-
Ortsvereins Neu Wulmstorf

für uns Neu Wulmstorfer Sozialdemokraten war 2014 erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Bürgermeisterwahl wurde klar gewonnen, und über unsere engagierte Arbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat gelang es weiter, am sozialdemokratischen Gemeindeprofil zu arbeiten. Dass hiervon vieles bei Ihnen gut ankommt, gibt uns Ansporn. Und wer in die Welt schaut, der sieht, dass solche Art von Ermutigung dringend gebraucht wird.

Bei uns in Neu Wulmstorf sind wir solidarisch mit den Flüchtlingen, die bei uns Schutz suchen, und wir bieten ihnen umfangreiche Hilfe an. Dafür braucht es handfeste Unterstützung und Geld, diese Willkommenskultur aufzubauen. Hierüber wird mit Ihnen zu sprechen sein, und Entscheidungen sind zu treffen. Wir fühlen uns aufgefordert zu helfen. Dafür wird es viele kleine und größere Aktionen geben. Unterstützer sind da herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen gleich gute Informationen und vielleicht die eine oder andere Anregung beim Lesen zu finden. Uns allen wünsche ich, dass es der Menschheit bald gelingt, das Miteinander wieder stärker in den Vordergrund zu stellen. ■

Herzlichst
Ihr Thomas Grambow

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,



von
Tobias Handtke
Vorsitzender der SPD-Gemein-
deratsfraktion Neu Wulmstorf

es ist mal wieder soweit. Mit der neuesten Ausgabe unserer Neu Wulmstorf aktuell wollen wir Sie über interessante Themen aus unserer Gemeinde informieren. Die SPD Gemeinderatsfraktion, seit 2011 erstmalig stärkste Fraktion, kann auf drei erfolgreiche Jahre zurückblicken. Oft mit überparteilichen Mehrheiten in den Gremien waren wir z.B. in den Bereichen Kinderbetreuung (Stichwort: neues Familienzentrum), Verkehrssicherheit (Stichwort: Tempo 30-Konzept) und der Wirtschaftspolitik (Stichwort: „Familia“ und Entwicklung im Gewerbegebiet Mienenbüttel durch einen neuen Investor) die treibende Kraft!

Der großartige Erfolg unseres Bürgermeisters Wolf Rosenzweig mit über 65% bei der Bürgermeisterwahl im Mai 2014 gegen einen achtbaren Gegenkandidaten war ganz sicher einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr. Ein intensiver Wahlkampf war am Ende auch eine Abstimmung über die Politik der vergangenen Jahre. Die konstruktive und bürgerorientierte Ratspolitik konnte dabei sicher zu diesem überzeugenden Ergebnis beitragen. Der Zuspruch aus der Bevölkerung - genauso wie die konstruktive Kritik - motiviert, in Zukunft weiter hart zu arbeiten und den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Was aber wird uns die nächsten Jahre bewegen, worum müssen wir uns kümmern, und wieso reicht es nicht nur bis zur Gemeindegrenze zu denken?

Wir sind eine Gemeinde im knallharten Wettbewerb in unserer Region. Hamburg-Harburg und Buxtehude mit dem Landkreis Stade im Rücken sind unsere

Nachbarn, aber das bedeutet auch, dass wir uns behaupten müssen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Dabei gilt es, voneinander zu profitieren und Kräfte zu bündeln, aber das kann nicht immer gelingen. Bei der S-Bahn freuen wir uns darüber, auf der Achse Hamburg - Stade zu liegen. Beim Einzelhandel freuen wir uns auch darüber, Buxtehude und Hamburg/Harburg so gut erreichen zu können. Aber eine Gemeinde, die in der Vergangenheit ihren Entwicklungsschwerpunkt raumordnerisch „Wohnen und Leben“ zugeordnet bekommen hat, muss sich weiter entwickeln dürfen. Für die Zukunft halten wir es für dringend erforderlich, Versorgungsmöglichkeiten im Ort stärker und ggf. auch kontrolliert außerhalb der Bahnhofstraße auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger ausrichten zu dürfen. Und dann sind wir auch schon wieder im Wettbewerb zu unserem Umland, aber das sollten wir sportlich nehmen und angehen. Die Mitglieder der SPD-Fraktion sind von Ihnen gewählt, um auf Gemeindeebene das Lebensumfeld so lebenswert wie möglich zu gestalten. Diesen Auftrag nehmen wir sehr ernst. Dabei ist uns der ständige Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, nicht nur wichtig, sondern er wird mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen gelebt! Für das neue Jahr nehmen wir diesen Schwung wieder mit. Den Leitsatz der Landjugend möchte ich gern politisch für 2015 verwenden, so heißt es dann und eigentlich wie jedes Jahr: „Anpacken, statt rumsnackeln!“ ■

In diesem Sinne – Herzlichst Ihr

Tobias Handtke

Tobias Handtke

**12. Neu Wulmstorfer
Heidelauf**

13. Juni

Anmeldung und Infos unter:
heidelauf2015@gmx.de

SPD Antrag bewirkt Neubau eines P+R-Parkhauses



von
Jürgen Waszkewitz

Die Park-and-Ride-Anlage am Bahnhof besteht aus 60 Plätzen südlich der Bahn und 270 zur Eröffnung der S-Bahn neu errichteten Stellplätzen nördlich der Bahn. Als Ende 2007 die S-Bahn ihren Betrieb aufnahm, reichten diese Plätze locker aus, der neue Parkplatz nördlich der Bahn war ausreichend groß dimensioniert.

Im Laufe der Jahre stieg die Zahl der Fahrgäste jedoch beindruckend stark an, im Vergleich zur Zeit vor der S-Bahn und vor dem HVV-Tarif haben sich die Fahrgastzahlen mittlerweile vervierfacht. Mit einem derartigen Erfolg hatte niemand gerechnet, im Ergebnis reichen die P+R-Plätze heute nicht mehr aus. Mit der Eröffnung der Autobahnanschlussstelle in Rübke werden viele weitere Pendler aus dem Alten Land den S-Bahnhof Neu Wulmstorf ansteuern. Der Grund sind die dann sehr gute Erreichbarkeit von der Autobahn und der gleichzeitig extrem hohe Unterschied im HVV-Tarif zwischen Fahrten von Buxtehude (zurzeit 6,90 Euro) und Neu Wulmstorf (zurzeit 3,10 Euro) nach Hamburg.

Anfang 2013 waren die Plätze bereits zu ca. 90% ausgelastet. Es war abzusehen, dass die Kapazitätsgrenze demnächst, spätestens aber mit Eröffnung der Autobahn, erreicht sein würde. Daher stellte ich im Mai 2013 für die SPD-Fraktion einen Antrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Erweiterung des P+R-Platzes.

Dieses wurde mittlerweile von einem Ingenieurbüro erstellt und liegt seit Sommer 2013 vor. Darin wird insgesamt ein Bedarf von 330 zusätzlichen Stellplätzen prognostiziert. Der Bau von Parkplätzen ist teuer, daher wollte sich die Gemeindeverwaltung nach Fördermöglichkeiten erkundigen.



Das Land Niedersachsen, genauer die Landesnahverkehrsgesellschaft LNVG, fördert P+R-Anlagen. Von den geschätzten 4,5 Millionen Euro für die zusätzlichen Parkplätze würde die LNVG ungefähr drei Millionen Euro übernehmen, Neu Wulmstorf müsste also „nur“ für 1,5 Millionen Euro aufkommen. Die LNVG möchte allerdings, dass Pendler in ihren Wohnorten in die Bahn umsteigen. Da aber die zusätzlichen Parkplätze laut unserem Gutachten im Wesentlichen von Pendlern aus den Nachbargemeinden belegt werden würden, lehnte die LNVG zunächst eine Förderung ab.

Unser Bürgermeister musste erst Überzeugungsarbeit leisten und auf unsere besondere Lage hinweisen. So vergingen leider viele Monate, bis die LNVG überhaupt eine Bereitschaft zur Förderung signalisierte.

Daher konnte der Gemeinderat erst im September 2014 beschließen, dass der P+R-Platz nördlich des Bahnhofs eine zweite Ebene erhalten soll. Als Zwischenlösung soll das Grundstück nördlich des jetzigen Parkplatzes provisorisch hergerichtet werden.

Die neuen P+R-Plätze werden nun geplant, dann wird der offizielle Antrag auf Fördergelder eingereicht, dann muss die Bewilligung abgewartet werden, dann kann gebaut werden. Die Fertigstellung wird noch für 2017 angestrebt.

Und werden die Plätze kostenpflichtig? Dazu muss zunächst festgestellt werden, dass es uns nicht erlaubt ist, die Baukosten über Nutzungsgebühren zu refinanzieren, ohne dass wir die Fördergelder wieder zurückzahlen müssen. Nur die Betriebskosten, also Säuberung, Beleuchtung, Schneeschieben, Reparaturen und dergleichen dürfen über Nutzungsgebühren finanziert werden.

Der Rat hatte es vor einem Jahr, auch mit unseren Stimmen, abgelehnt, zum jetzigen Zeitpunkt Parkgebühren einzuführen. Wir werden darüber erst entscheiden, wenn das neue Parkdeck fertig ist. Dann werden wir u.a. diskutieren, ob alle Neu Wulmstorfer Steuerzahler oder nur die Nutzer für die Kosten aufkommen sollen, welche Auswirkungen Parkgebühren auf die Situation in den Anwohnerstraßen haben, in welcher Höhe die Parkgebühren liegen müssten, wie sie erhoben werden können und ob der zusätzliche Verwaltungsaufwand im vernünftigen Verhältnis zu den Einnahmen steht.

Sich jetzt bereits darauf festzulegen, keine Gebühren zu erheben, wäre vielleicht populär aber aus finanzpolitischer Sicht nicht im Sinne aller Bürger. Wir gehen dieses Thema lieber gründlich und ergebnisoffen an. ■

Der neue Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion kommt aus ... Neu Wulmstorf und heißt... Tobias Handtke!



von
Sabine Neumann

Und das ist Grund genug, mit dem neuen Fraktionsvorsitzenden das Gespräch zu suchen, noch recht jung, aber der dienstälteste Sozialdemokrat in der SPD- Gemeinderatsfraktion!

Am 11. November des vergangenen Jahres tagte die SPD- Kreistagsfraktion in Maschen, und es war ein denkwürdiger Abend. Nach dreizehn Jahren an der Spitze der Fraktion stand Jens-Rainer Ahrens aus Asendorf bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Dieser länger geplante Rückzug war für den mittlerweile 76-Jährigen notwendig, wollte er doch den Generationenwechsel zwei Jahre vor der nächsten Kommunalwahl einleiten. Vorgeschlagen von ihm als neuer Vorsitzender wurde der 38-jährige Neu Wulmstorf Tobias Handtke. Nach einer klaren aber auch nachdenklichen Bewerbungsrede wurde er in geheimer Wahl mit 21 JA-Stimmen einstimmig

zum neuen Vorsitzenden gewählt. Bewegt von dem eindrucksvollen Ergebnis, bedankte sich Tobias Handtke bei seinem Vorgänger für die engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren und den unermüdlichen Einsatz für den Landkreis Harburg. Als Neu Wulmstorf Ratsmitglied seit 1996 und Fraktionsvorsitzender in Neu Wulmstorf seit 2011 ist Handtke auch bereits seit 2001 Kreistagsabgeordneter. „Mein Hobby ist sehr zeitintensiv, aber das haben viele Hobbys so an sich und das geht eben nur, wenn die Familie das mitträgt“, so der dreifache Familienvater.

Auswirkungen auf den Vorsitz der Gemeinderatsfraktion in Neu Wulmstorf hat diese neue Aufgabe zum Glück nicht. „Diese Aufgabe macht mir große Freude, sodass ich diese gern noch weiter ausüben möchte.“ Außerdem scheint die gute Arbeit in der Gemeinde Neu Wulmstorf eben auch für andere Aufgaben gutes Zeugnis gewesen zu sein. Für die Gemeinde Neu Wulmstorf ist es sicher ein Gewinn, dass der Vorsitzende der zweitstärksten Fraktion im Kreistag des Landkreises Harburg aus Neu Wulmstorf kommt. Aber auch hier ist der sachlich geprägte Ansatz von Handtke wiederzuerkennen, in dem er zum Ausdruck bringt, dass er eine Aufgabe hat, die dem Wohl des gesamten Landkreises dienen muss: „Aber wenn das Herz für Neu Wulmstorf schlägt, ist es sicher kein Nachteil“, erklärt Handtke augenzwinkernd zum Abschluss des Gesprächs. ■



Im Gespräch mit Bürgermeister Wolf Rosenzweig – Flüchtlinge in Neu Wulmstorf

von Sabine Neumann

Zum Thema Flüchtlinge in Neu Wulmstorf gibt es viele Gerüchte, Spekulationen, leider auch unschöne Kommentare, aber auch viele Menschen die helfen möchten.

Deshalb hier ein paar aufklärende Fragen :

1. Wie viele Flüchtlinge hat Neu Wulmstorf zur Zeit und wie viele werden noch kommen?

Zur Zeit (Stand Mitte Dezember) haben wir ca. 100 Flüchtlinge in Neu Wulmstorf. Es handelt sich dabei nur um Männer aus den unterschiedlichsten Nationen wie z.B. Sudan und Syrien. Je nach Zuweisung des Landes an den Landkreis kann die Zahl auf bis zu 300 Personen anwachsen.

2. Wo werden die Menschen untergebracht?

Im Augenblick wohnen die Betroffenen in zwei vom Landkreis angemieteten Häusern im Kernort. Für die Zukunft denkt der Landkreis auch an eine Unterbringung in Containern. Hierzu führt er zur Zeit vorbereitende Gespräche über eine Fläche, die ebenfalls im Kernort liegt.

3. Wie hoch sind die Kosten für Neu Wulmstorf?

Die Personalkosten der Mitarbeiter aus unterschiedlichen Abteilungen, die neben ihrer eigentlichen Arbeit auch für diese Personengruppe tätig sind, nicht gerechnet, fallen für die Gemeinde bis jetzt keine direkten Kosten an. Allerdings plant der Landkreis, der einen hohen Anteil an den Kosten trägt, eine Erhöhung der Kreisumlage. Diese Abgabe der Gemeinde an den Landkreis könnte zu

Mehrbelastungen für den Haushalt in Höhe von bis zu € 600.000.- führen.

4. Wer entscheidet über die Anzahl der Flüchtlinge für Neu Wulmstorf?

Der Landkreis – je nach Zuweisung der Flüchtlinge durch das Land – und das Land nach Zuweisung durch den Bund.

5. Haben Flüchtlinge Anspruch auf finanzielle Unterstützung und wie viel Geld steht ihnen ggf. zur Verfügung?

Dies ist durch das Asylbewerberleistungsgesetz geregelt: € 333,22 pro Monat.

6. Wer zahlt Unterkunft und Verpflegung der Menschen?

Die Unterkunft bezahlt der Landkreis. Die Kosten für Verpflegung haben die Flüchtlinge selbst zu tragen.

7. Sind die Menschen komplett auf Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen was z.B. Kleidung angeht, oder gibt es dafür finanzielle Hilfe?

Nein, aber der monatliche Satz spricht für sich – daher ist die Unterstützung durch die Bevölkerung eine wichtige Ergänzung und Hilfe.

8. Sind Kinder der Flüchtlinge schulpflichtig wenn sie in unserem Land sind?

Ja. Zur Zeit haben wir in Neu Wulmstorf keine Kinder von Flüchtlingen.

9. Wenn ja, wie ist das Sprachproblem geregelt?

Bei dieser Frage sind in erster Linie die Landesregierung



und die Landesschulbehörde gefordert. An vielen Schulen im Land gibt es aber auch eine große Zahl von engagierten ehrenamtlichen Helfern. In Neu Wulmstorf sind wir in der glücklichen Lage, an der Hauptschule eine Sprachlernklasse zu haben.

10. Gibt es genügend Unterstützung für die Schulen?

Da wir nicht direkt betroffen sind, haben wir noch keine Erfahrung. Ich gehe aber davon aus, wir wären auch bei der Zuweisung von Kindern vorbereitet, hier spontan Wege zu finden.

11. Welche Vorgaben (Größe des Wohnraumes pro Flüchtling, Unterhaltung, Verpflegung usw.) hat eine Gemeinde wie Neu Wulmstorf zur Unterbringung von Flüchtlingen zu beachten? Oder kümmert sich der Landkreis um alles?

Die Vorgaben sind mir nicht bekannt. Für diese Fragen ist der Landkreis zuständig.

12. Dürfen Flüchtlinge bei uns arbeiten?

Die Antwort ist nicht einfach, da es vom Status des Flüchtlings abhängig ist. Wir kennen aber in Neu Wulmstorf bei der

Lutherkirche ein Modell - das vom Herbergsverein mit Unterstützung des LK organisierte Arbeitsprojekt-, bei dem nur gemeinnützige Arbeit geleistet werden kann und pro Stunde € 1,05 verdient wird.

13. Wie lange dürfen Flüchtlinge bei uns bleiben?

Auch hier gibt es leider keine klare Antwort. Sie dürfen auf alle Fälle bis zum Abschluss ihres Verfahrens bleiben. So ein Verfahren kann bis zu drei Jahre dauern.

14. Wer kümmert sich um die Flüchtlinge? Gibt es fest angestellte Sozialarbeiter?

Der Landkreis arbeitet mit einem Träger zusammen, der die Flüchtlinge betreut. Dieser Träger beschäftigt auch eigene Sozialarbeiter, die wiederum eng mit uns zusammenarbeiten.

15. Wie werden die Flüchtlinge verpflegt? Versorgen sie sich selbst? Wird vor Ort gekocht oder wird das Essen angeliefert?

Die Flüchtlinge versorgen sich selbst – allein schon aus unterschiedlichen religiösen und ethnischen Gründen. ■

„Netzwerk“ heißt Flüchtlinge in Neu Wulmstorf willkommen



Gastbeitrag von
Cornelia Meyer
Organsiatorin des
Netzwerkes „Willkommen in
Neu Wulmstorf“

Seit Juli 2014 gibt es das Netzwerk „Willkommen in Neu Wulmstorf“. Ziel dieses Bündnisses ist es, die Flüchtlinge, die seit Herbst in Neu Wulmstorf erwartet wurden, zu begrüßen, zu unterstützen und in das Gemeindeleben zu integrieren. Ende November endlich konnten die Aktiven des Netzwerkes die ersten Flüchtlinge begrüßen, deren Ankunft sich mehrmals verschoben hatte. Bereits die erste Begegnung beim Interkulturellen Treff im Mehrgenerationenhaus Courage e.V. war eindrucksvoll, platzte der Raum doch aus allen Nähten. Groß ist das Interesse der jungen Männer im

Alter von 18 bis 34 Jahren, mehrheitlich Sudanesen und Syrier, am raschen Erlernen der deutschen Sprache, am gegenseitigen Kennenlernen und an Freizeit- und Sportangeboten. Bis Mitte Dezember hatten 44 Flüchtlinge die Gemeinschaftsunterkunft in der Hauptstraße 12a, der ehemaligen „Heideresidenz“, bezogen. Rund 60 weitere werden nach und nach folgen. Zusammen mit den aktuell 36 Flüchtlingen, die in der schon lange bestehenden Asylunterkunft in der Hauptstraße 69 wohnen, wird es in Neu Wulmstorf also rund 140 Flüchtlinge geben, die Krieg, Gewalt und Willkürherrschaft entkommen und froh und dankbar sind, bei uns Aufnahme gefunden zu haben. Viele bangen um ihre Familien, die sie in den Krisengebieten oder Flüchtlingslagern zurückgelassen haben, da die Flucht per Boot oder Lastwagen zu strapaziös für diese gewesen wäre.

Die beste Möglichkeit, Vorbehalte abzulegen, ist das gegenseitige Kennenlernen. Dazu sind die jungen Männer bereit, und sie sind auch auf Unterstützung angewiesen, um hier Fuß zu fassen. Erste ehrenamtlich



angebotene Deutschkurse des ökumenischen Arbeitskreises Asyl sind auf große Resonanz gestoßen; nicht alle Flüchtlinge sprechen ausreichend Englisch, um sich verständigen zu können. Da Syrer wie Sudanesen arabisch sprechen, ist die Verständigung untereinander zumindest gewährleistet. Ein großes Interesse findet auch das Beschäftigungsprojekt des Herbergsvereins Winsen, das Flüchtlingen für eine Aufwandsentschädigung von 1,05 Euro pro Stunde die Möglichkeit zu gemeinnütziger Arbeit bietet. Erst wenn das Asylverfahren abgeschlossen ist, dürfen die anerkannten Flüchtlinge sich eine Arbeitsstelle und Wohnung suchen.

Um Trübsinn und Langeweile entgegenzuwirken und um den Flüchtlingen Kontakte zur Bevölkerung zu erleichtern, hat das Netzwerk „Willkommen in Neu Wulmstorf“ verschiedene Angebote ausgearbeitet. So wurde bereits eine Fahrradwerkstatt in der Unterkunft eingerichtet, in der defekte Fahrräder unter fachkundiger Anleitung wieder instandgesetzt werden können. Jeden Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr findet im MGH Courage der Interkulturelle Treff statt; alle sechs Wochen gibt es an einem Samstag ein Internationales Frühstück. Diese sind offen für jede/n Interessierte/n. Weiterhin wird es einen Kalender mit einem Programm für Angebote am Abend oder Wochenende, z.B. englischsprachige Filmabende, Fußballturniere oder Spieleabende geben.

Viele weitere Ideen und konkrete Angebote für die Flüchtlinge sind u.a. die stark gewünschte Teilnahme an Sportangeboten von TVV und DLRG, Ortsführungen (u.a. durch Schüler/innen), Schulprojekte und Veranstaltungen zum Thema Asyl und Migration etc., ein Flohmarkt und ein Tag der offenen Tür in der Asylunterkunft. Besonders erfreulich ist das Interesse der Schulen, die bereits Sammelaktionen organisiert oder einen Flüchtling zum Gespräch in den Unterricht eingeladen haben.

Wer ist das Netzwerk „Willkommen in Neu Wulmstorf“?

Aus einer kleinen Keimzelle von Aktiven sind sehr schnell mehr als 30 Personen geworden, die Lust

haben, den Flüchtlingen die Eingewöhnung in der neuen Heimat zu erleichtern. Dieses sind zum einen engagierte Einzelpersonen aus Neu Wulmstorf, zum anderen Aktive aus dem Mehrgenerationenhaus Courage e.V., der Lutherkirchengemeinde, St. Josefsgemeinde, dem ökumenischen Arbeitskreis Asyl, TVV, DLRG, Freier Evangelischer Gemeinde, Kreuzkirche und Evangelischer Gemeinschaft sowie Vertreter von SPD, Grünen und CDU. Das Netzwerk steht in engem Kontakt mit der politischen Gemeinde und spricht sich bei Aktionen mit Bürgermeister Wolf Rosenzweig ab. Weitere Interessierte sind sehr willkommen; aufgrund des jungen Alters der Flüchtlinge wäre es schön, wenn auch jüngere Neu Wulmstorfer Lust hätten, mitzuwirken.

> Wie Sie helfen können:

Die spontane Bereitschaft vieler Neu Wulmstorfer Bürgerinnen und Bürger, die Flüchtlinge zu unterstützen, ist ausgesprochen erfreulich. Wenn Sie mithelfen möchten, den Asylbewerbern

die Eingewöhnung zu erleichtern, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, je nachdem, wie viel Zeit Sie investieren können. Sie können an den Planungstreffen und thematischen Arbeitsgruppen des Netzwerkes teilnehmen (Termine bitte erfragen), oder auch einfach die offenen Treffpunkte im Courage am Mittwochmorgen oder zum Samstags-Frühstück besuchen und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Vielleicht haben Sie auch Lust, ein Angebot für das Abend- oder Wochenendprogramm beizusteuern?

Beeindruckend ist auch die große Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger; so wurden bereits Tischkicker, Möbel und Pflanzen gespendet. Der Betreiber der Asylunterkunft, die Human-Care GmbH, hat die besten Erfahrungen mit Kleiderkammern gemacht, daher bitten wir Sie, warme Winterkleidung wie Jacken/Mäntel (auch in kleineren Größen für schlanke Männer) sowie Schuhe und Stiefel im DRK-Kaufhaus Fundus (Bahnhofstraße 56) direkt abzugeben. Dort können die Asylbewerber wie jeder

andere mit kleinem Portemonnaie auch guterhaltene Kleidung zu kleinen Preisen erwerben. Ebenfalls gesucht: Fernseher und Fahrräder mit leichteren Defekten. **Wenn Sie diese spenden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an die Heimleiterin Sarah Abd Elkader, Tel. 0174/9280052.**

Nähere Informationen bei Cornelia Meyer, Tel. 76429935 oder Hannelore Schade (MGH Courage), Tel. 72828177. ■

Die ersten Flüchtlinge, die im Frühjahr 2013 nach Neu Wulmstorf kamen, und in der (alten und weiter bestehenden) Asylunterkunft in der Hauptstraße 69 wohnen, haben eine Aufenthaltserlaubnis erhalten und somit das Recht, sich eine eigene Wohnung zu suchen, die zunächst durch das Jobcenter bezahlt wird.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie Einzelpersonen oder Familien die Chance geben, Ihre Mieter zu werden. Hinweise bitte an o.g. Telefonnummer: 76429935.



Neuer Musik-Club in Neu Wulmstorf!



von
Sven Gottschewsky

Es gibt einen neuen Musik-Club in Neu Wulmstorf, in dem einige der besten Musiker Deutschlands bereits aufgetreten sind und auch noch weiter auftreten werden.

Einen Musik-Club, der von diesen Profi-Musikern wegen seiner tollen Akustik gelobt wird!!

Und wo ist dieser Musik-Club? Sie kennen sicherlich das „Blue Star“ direkt neben der Grundschule in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße! Das Gebäude, in dem sich in der Woche Jugendliche aufhalten, wo sie betreut und gefördert werden, verwandelt sich einmal im Monat in einen Ort für Liebhaber bester Live-Musik: Denn dann wird die „1st-Class-Session“ veranstaltet.

Was ist darunter zu verstehen?

Die 1st-Class-Session wurde im Jahr 2007 in Lüneburg von dem Profi-Gitarristen Peer Frenzke ins Leben

gerufen. Die Idee ist, dass eine Band, welche aus Topmusikern zusammengesetzt ist, mit national / international bekannten Sängern einen Mix aus Soul, Rock, Funk und Fusion zum Besten gibt. Der Reiz liegt darin, dass zusammengewürfelte Musiker populäre Songs frei „jammen“, also spontan gemeinsam musizieren. In charmanter Clubatmosphäre finden Spontaneität, Kreativität und Virtuosität in direktem Austausch mit dem Publikum statt. Musiklegenden und Stars werden somit hautnah erlebt. Diese Veranstaltungsreihe, die in Lüneburg (in der Ritterakademie) regelmäßig vor 400 - 500 Zuschauern stattfindet, wird nun auch in Neu Wulmstorf durchgeführt.

Seit April 2013 haben bereits sechs Sessions in Neu Wulmstorf stattgefunden, in denen deutsche Topmusiker wie Bo Heart (Keyboard / u.a. mit Klaus Lage oder Ego Zanki auf Tour), Frank Itt (Bass / Jule Neigel, die Ärzte, Till Brönner),

Robbee Mariano (Gitarre/ Söhne Mannheims), Xavier Naidoo, Rainer Scheithauer (Keyboard / Herbert Grönemeyer, Chaka Kahn) mit bekannten Sängern/ Sängerinnen, wie Kim Sanders, Emily Instifil, Jenniffer Kae, Elliott oder Tony Potts auf der Bühne standen.

Dass diese tolle Veranstaltungsreihe nach Neu Wulmstorf kommt, hat Eick Elvers, unser Gemeinde-Jugendpfleger, möglich gemacht, indem er seine Verbindungen in Lüneburg hierzu genutzt hat. Als kleinen Bonus versucht Eick Elvers, vor jeder Session noch eine Vor-Band zu organisieren, um den Abend insgesamt abzurunden. So konnte im November die Band Qunstwerk dazu gewonnen werden, als Support aufzutreten: eine junge Band aus Ulm, die ihren Musikstil selbst als Hip-Soul beschreibt und die das Publikum mit ihrem frischen Auftreten und tollen Texten begeisterte. In der Dezember-Session hatte unser Gospel-Chor „Joy ‘n music“ seinen Auftritt als



Vorband und wurde danach in der Session von den Musikern immer wieder mit eingebunden, sodass es einen musikalischen Dialog zwischen Zuschauern und der Band auf der Bühne gab.

Ich kann ihnen nur empfehlen: Schauen sie sich eine der nächsten Sessions (die nächste ist im März) einmal an und machen Sie sich ein Bild. Ich bin sicher, dass viele von ihnen begeistert sein werden. ■



Fotos: LES-photography

Wirtschaftsförderung in Neu Wulmstorf



von
**Anneliese
Scheppelmann**
Vorsitzende des Ausschusses
für Finanzen und Service

Die Gemeinde Neu Wulmstorf stellt in den Haushalt 2015 erstmalig Mittel zur Förderung für kleine und mittlere Unternehmen ein. Es handelt sich um € 40.000,--, die hauptsächlich zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen verwendet werden sollen. Hintergrund ist die ersatzlose Streichung von EU-Fördermitteln für diesen Zweck.

Bis zum Jahr 2013 stellte die Europäische Union großzügige Fördermittel für die mittelständische Wirtschaft zur Verfügung, die sogenannte KMU-Förderung (KMU = kleine und mittlere Unternehmen). Dadurch war es möglich, für Betriebsübernahmen und -erweiterungen Zuschüsse bis zu einer Höhe von € 50.000,-- zu bekommen und damit Arbeitsplätze zu erhalten oder neue zu schaffen. Die Förderung war so ausgelegt, dass die EU 75% der Fördersumme übernahm, und Landkreise und Gemeinden sich die restlichen 25% teilten. Diese Gelder gab es u. a. für:

- Betriebserweiterungen
- Errichtung einer Betriebsstätte
- Ansiedlung / Verlagerung mit Erweiterung
- Existenzgründung
- Erwerb eines von Stilllegung bedrohten Betriebes

Damit verbunden sein mussten immer der Erhalt oder die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Diese Arbeitsplätze mussten auch „nachhaltig“ sein; d.h., die Arbeitsverhältnisse mussten über mehrere Jahre Bestand haben.

Die KMU-Förderung hatte im Landkreis Harburg außerordentlich positive Effekte. So wurden seit

2007 kreisweit 96 kleine und mittlere Unternehmen gefördert. Es wurden 1.050 Arbeitsplätze gesichert und mehr als 360 - davon 64 Ausbildungsplätze - neu geschaffen. Gefördert wurden alle Branchen. Besonders profitiert haben kleine Unternehmen aus Handwerk, Handel und Dienstleistung (71% der Zuwendungsempfänger hatten bei Antragstellung weniger als zehn Mitarbeiter).

Ab dem Jahr 2014 hat die EU diese Form der einzelbetrieblichen Förderung leider ersatzlos gestrichen. Aufgrund der weiterhin großen Nachfrage nach Zuschüssen für Investitionen hat der Kreistag beschlossen, dass der Landkreis Harburg die Förderung zusammen mit interessierten Gemeinden fortsetzen soll und in den Haushalt 2015 für diesen Zweck € 300.000,-- eingestellt. Landkreis und Gemeinde werden gemeinsam über Förderanträge entscheiden und jeweils 50% der Fördersumme übernehmen. Um eine Gleichbehandlung aller Förderanträge zu gewährleisten, wird ein Richtlinienkatalog erarbeitet, damit sichergestellt werden kann, dass für alle Bewerber dieselben Kriterien gelten. Auch dürfen die Gelder nur für nachhaltige Vorhaben verwendet werden. Zum Beispiel müssen neue Arbeitsplätze für eine bestimmte Zeit vorgehalten werden (z. B. zwei Jahre, fünf Jahre). Wer diese Vorgaben nicht erfüllen kann, muss das Geld zurückzahlen.

Als weitere Möglichkeit, in Neu Wulmstorf ansässige Betriebe zu unterstützen, plant die Gemeinde einen Grundstückspool zu schaffen. D.h., Grundstücke anzukaufen, die dann im Besitz der Gemeinde verbleiben und Gewerbetreibenden, die sich verändern oder neu in Neu Wulmstorf ansiedeln wollen, zu angemessenen Preisen angeboten werden können. Zu diesem Zweck sind im Haushalt 2015 € 600.000,-- vorgesehen.

In Neu Wulmstorf wurde im Gegensatz zu anderen Gemeinden noch nie eine Politik der Bevorratung mit Grundstücken betrieben, sodass Interessenten für Gewerbe-Ansiedlungen oder hiesige Unternehmer, die ihren Betrieb erweitern wollen, auf den Markt der privaten Anbieter angewiesen sind.

Das kann sich als Nachteil erweisen, weil das Grundstücksgeschäft von vielen Faktoren abhängig



ist, sodass zum gewünschten Zeitpunkt nicht immer die Flächen zur Verfügung stehen, die gebraucht werden. Das wollen Verwaltung und SPD ändern und damit eine aktive Rolle bei der Unterstützung und Förderung von Unternehmen in unserer Gemeinde übernehmen. ■

Bahnseitenweg nach Buxtehude

von Jürgen Waszkewitz

Warum gibt es eigentlich keinen durchgehenden Fuß- und Radweg von Neu Wulmstorf nach Buxtehude neben der Bahn? Das wäre doch eine tolle Sache! Auch wir wollen einen durchgehenden Weg. Das Geld dafür ist schon seit vielen Jahren im Haushalt eingestellt.

Das Problem ist der Grunderwerb. Im Rahmen des Baus der Autobahn A26 muss eine sogenannte Flurbereinigung durchgeführt werden. Dabei wird die Flur (also das Gelände) neu geordnet, sodass z.B. jeder Grundbesitzer auch nach dem Bau der Autobahn eine Zuwegung zu seinem Grundstück hat.

Auch die Gemeinde Neu Wulmstorf ist am Flurbereinigungsverfahren beteiligt und setzt sich dabei dafür ein, den Grund und Boden für den gewünschten Weg zu erhalten. Das Verfahren zieht sich in die Länge. Zuletzt hatte die Naturschutzbehörde Bedenken geäußert, der neue Weg würde die Fauna stören. Solche Sichtweisen lösen bei uns Ratsmitgliedern Kopfschütteln aus: Die Bahn ist in Ordnung, Fußgänger und Radfahrer stören die Tiere? Wir bleiben dran am Thema. ■



Grünes Warenhaus

• **Gartenbedarf**

• **Futtermittel**

• **Pflanzenbedarf**

• **Heimtierbedarf**

Bahnhofstr. 75 21629 Neu Wulmstorf Tel.: 040-700 64 26 Fax: 040-700 12 351

Warum wir in der SPD sind!



von Timea Baars und Frederik Hänlein

> Ich heiße Timea Baar, bin 17 Jahre alt und Neu Wulmstorf-/Elstorferin

Warum SPD?

Die SPD war für mich schon immer die Partei, die meine Interessen am besten vertreten hat. Es gab viele Dinge, die mir an der SPD gut gefielen, so z.B. die lange erfolgreiche Parteigeschichte oder der Mitgliederentscheid. Der hat mich wirklich beeindruckt. Weshalb ich schließlich eingetreten bin, dafür gab es nicht den einen bestimmten Grund. Es war eher eine längere Entwicklung bis ich mich entschloss, selbst aktiv zu werden und mich zu engagieren. ■

> Ich heiße Frederik Hänlein, bin 19 Jahre alt und Neu Wulmstorf

Der SPD bin ich beigetreten, weil mir eine faire, soziale und solidarische Gesellschaft wichtig ist. Meiner Meinung nach steht die Sozialdemokratie eher für eine solche Gesellschaft als der Wirtschaftsliberalismus. Des Weiteren hat die SPD eine klare Position gegen Rechtspopulismus, Extremismus und Rassismus. Mit diesem Standpunkt stimme ich weitestgehend überein. Außerdem hat man in der SPD von Anfang an die Möglichkeit, sich gestalterisch einzubringen. Darin sehe ich eine Chance im Ortsverein, später vielleicht auch auf höherer Ebene, etwas positiv zu verändern. ■

Quo vadis Elstorf - Wohin gehts in Neu Wulmstorf?

von Thomas Grambow
Vorsitzender des gemeindlichen Bau-, Planungs- und
Umweltausschusses

Auslöser jetzt aktueller Diskussionen ist der im vergangenen Herbst für unseren Landkreis vorgelegte Entwurf eines neuen „Regionalen Raumordnungsprogrammes“ (RROP). Hiernach soll die Gemeinde Neu Wulmstorf die eng miteinander verbundenen Ortsteile Elstorf und Schwiederstorf als für sich weiteren zentralen Siedlungsraum (Wohnen) in Betracht ziehen. Eine Vorstellung die wir mittragen und mittels der bekannten Neuentwicklung des Ortskerns in Elstorf so bereits auch planungsrechtlich umgesetzt haben. Persönlich gehe ich davon aus, dass wir bereits in diesem Jahr hier die ersten Neubauaktivitäten sehen werden und die gewünschte Innenentwicklung mit zentral gelegenem Wohnraum dort bald entsteht. Noch ein wenig schwieriger ist die Situation im Ortsteil Schwiederstorf. Hier wartet der Bebauungsplan Nr. 31 auf seinen Sprung in die „Moderne“. Handicap hier ist die zurzeit fehlende Bereitschaft eines größeren Gewerbebetriebes und Grundeigentümers, an der Entwicklung von Schwiederstorf mitzuarbeiten. Doch wollen wir die Wünsche und Pläne anderer Grundstückseigentümer gern weiter in Betracht ziehen. Bereits im laufenden Jahr sollen uns nähere Angaben zur dort schwierigen Situation der Oberflächenentwässerung vorliegen und werden wir Vorschläge zu einem in Zukunft gegebenenfalls geänderten Geltungsbereich des dort betroffenen Bebauungsplans erhalten. Erst im vergangenen November, und damit völlig neu in diese laufende Entwicklung eingebracht, ist beantragt, auch neue Gewerbeflächen im Ortsteil Elstorf auszuweisen. Begründet wird, dass selbst ortsansässige Firmen nicht die Möglichkeit hätten, innerhalb der Gemeinde einen neuen Standort zur betrieblichen Weiterentwicklung zu finden. Die Entwicklung neuer Gewerbegebiete, wie es zurzeit die Stadt Buxtehude im Ortsteil Ovelgönne vormache, sei daher auch für Neu Wulmstorf dringend geboten. Als solcher Standort sei der Ortsteil Elstorf sehr gut geeignet.



Im aktuellen Entwurf des Raumordnungsprogrammes ist neben dem Kernort die Schwerpunktaufgabe „Arbeit“ allein noch für das in Autobahnnähe liegende Gewerbegebiet bei Mienenbüttel vorgesehen. In den Ortsteilen Elstorf oder Schwiederstorf fehlt daher solcher Ansatz. Neues Gewerbegebiet nun in Nähe bereits vorhandener oder gerade neu auf den Weg gebrachter Wohnbauflächen entwickeln zu wollen, halten wir bereits grundsätzlich für sehr schwierig. Der entstehende Lärm und besonders die zunehmenden Lkw-Verkehre, wie wir es im Kernort täglich erleben, müssen uns vorsichtig machen, ohne Kenntnisse zur Lage der zukünftigen B-3 neu bereits jetzt weitreichende Beschlüsse zu treffen. Jedoch gilt auch, sich dem gestellten Antrag nicht

gleich zu verschließen. Was aber nicht bedeuten wird, schon reflexartig dem Wunsch einiger Grundstückseigentümer nachzukommen und solches Gewerbegebiet in Elstorf entstehen zu lassen. Dafür gilt es, alle erforderlichen Expertisen einzuholen und mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Geehrter Leser - „Quo vadis Elstorf“ - wohin geht es mit Neu Wulmstorf? Für mich eine Frage die wir uns immer wieder und auch überall in der Gemeinde stellen müssen. Dabei Transparenz und Mitsprache zu gewähren, ist etwas worauf Sie sich bei ihrer SPD Neu Wulmstorf ganz sicher und auch in Zukunft weiter verlassen können! ■



Das Familienzentrum – ein starkes soziales Projekt im Herzen der Gemeinde!

von Tobias Handtke

Der Begriff Leuchtturmprojekt wird oft verwendet. „Wikipedia“ erläutert ihn wie folgt:

Leuchtturmprojekt wird ein vorbildliches Vorhaben genannt, das neben dem eigentlichen Zweck auch eine Signalwirkung für zahlreiche Folgevorhaben haben soll. Neben dem Erfolg ist daher auch ein großer Bekanntheitsgrad beabsichtigt. In Unternehmen wird dies gerne bei Richtungsänderungen oder Neuausrichtungen verwendet.

Wenn wir uns diese Definition anschauen, sind wir in der Gemeinde schon sehr viel weiter, als es hier mit „Neuausrichtung“ gemeint ist. Mit dem Beschluss für den Neubau einer Kita und eines Mehrgenerationenhauses (MGH) und dem Abriss der Bungalows des MGH an alter Stelle haben wir ein klares Zeichen gesetzt. Das dezentrale Angebot von Krippen- und Kitaplätzen wird weiter gestärkt und dem MGH mit einem Neubau eine klare Zusage für die Weiterfinanzierung dieser sozialen Einrichtung gegeben. Welches wichtige soziale Netzwerk sich durch das MGH gebildet hat und worauf es in Notsituationen zurückgreifen kann, zeigt der lebendige runde Tisch, der sich zur Betreuung und Hilfestellung für die Flüchtlinge in Neu Wulmstorf gebildet hat. Nach dem ersten öffentlichen Forum zum Familienzentrum, der Gegenstand eines gemeinsamen Antrages von SPD und Grüne gewesen ist, ist der Wunsch nach größeren Räumen für die Bücherei berücksichtigt worden. Wir freuen uns darüber, dass wir mit dem geplanten Raumprogramm für eine Bücherei die Lesekultur weiter stärken können und die gute Arbeit der Beschäftigten in der Bücherei weiter ausgebaut werden kann. Von bisher



270 qm² auf geplanten 400 qm² wird das Angebot umfänglicher und sicher noch besser auf die heutigen Anforderungen abgestimmt. Natürlich wird uns dieses neue Projekt viel Geld kosten. In der aktuellen Planung sind 3,75 Millionen Euro vorgesehen. Bei den Betreuungsplätzen ist es nicht nur ein sozialdemokratisches Anliegen, den Familien diese Plätze auch zur Verfügung zu stellen, sondern wir sind auch gesetzlich dazu verpflichtet. Der Neubau des MGH und der Bücherei ist hingegen keine gesetzliche Verpflichtung, aber eine Verpflichtung der Vernunft, wenn wir uns als familienfreundliche Gemeinde (und damit sind nicht nur Familien mit Kindern gemeint) nicht mit Worten, sondern auch zukünftig weiter mit Taten auszeichnen wollen.

Im Frühjahr ist das nächste öffentliche Forum geplant, in dem dann der erste Entwurf für das neue Gebäude vorgestellt wird. Unser „Leuchtturm“ wird sicher nicht die Höhe eines Leuchtturms erreichen, aber der Sinn und Zweck hat die Größe, die der Begriff „Leuchtturm“ zum Ausdruck bringt.

Freuen wir uns gemeinsam darauf und gestalten wir es weiter gemeinsam! ■

Bereits zu diesem Zeitpunkt hat die SPD-Fraktion den politischen Willen bekundet, dass die freien Räumlichkeiten im Rathaus durch den Auszug der Bücherei im Sinne eines „kundenorientierten Rathauses“ genutzt und umgestaltet werden. Die Raumnot wird sich im Rathaus durch das neue Familienzentrum entspannen. Wir wollen die Verwaltung dahingehend unterstützen, die attraktiven Räume der Bücherei dann aber auch so umzugestalten, dass die Bürger und damit die „Kunden“ davon profitieren. Eine Chance, die genutzt werden muss.

SPD setzt sich für erweiterte Öffnungszeiten des Rathauses ein

von Jürgen Waszkewitz

Die Öffnungszeiten des Neu Wulmstorfer Rathauses (montags bis freitags 08:00 Uhr – 12:15 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) reichen für viele Pendler nicht aus. Daher haben wir von der SPD eine Erweiterung der Öffnungszeiten beantragt.

Der bisher konsequent von der Verwaltung vorangetriebene Umbau der Verwaltungsstrukturen zu modernen, DV-unterstützten Verfahren soll damit nicht in Frage gestellt werden. Schon heute können viele Verwaltungsakte in Neu Wulmstorf schnell und effizient elektronisch abgewickelt werden.

Auf einer Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Service wurde aber klar, dass die technischen Zugangshürden für Bürgerinnen und Bürger, rechtssicher mit der Verwaltung zu verkehren, so hoch sind, dass diese Dienste auf lange Zeit für die meisten Antragsteller keine Alternative für den persönlichen Besuch im Rathaus sind. Daher können und wollen wir nicht darauf warten, dass das sogenannte eGovernment so weit verbreitet ist, dass Pendler über das Internet ihre Anliegen erledigen können.

Um den Besuch der Pendler im Rathaus zu erleichtern, möchte die SPD nun, dass das Rathaus



für die nachgefragtesten Verwaltungsakte seine Tore auch zu Zeiten öffnet, an denen Pendler wieder im Ort sind. Ideal wäre auch eine Öffnung am Sonnabend, wenigstens einmal im Monat. Um das ganze bezahlbar zu gestalten, können nach unseren Vorstellungen die jetzigen Öffnungszeiten entsprechend reduziert werden.

Im Gebäude des neuen geplanten Familienzentrums hinter dem Rathaus soll auch die Bücherei untergebracht werden, um dem mittlerweile gestiegenen Raumbedarf im Rathaus nachzukommen. Wir können uns vorstellen, dass in den Räumen der jetzigen Bücherei dann diejenigen Dienste mit den erweiterten Öffnungszeiten für die Bürger angeboten werden. ■

elektro BELLUT GMBH

Wir schaffen Verbindungen.

**Industrieanlagen • Schalttafel- und Steuerungsbau
Planung und Ausführung**

**Schwarzenberg 21 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 04168/9130-0 • Fax: 04168/9130-25**

e-mail: info@elektro-bellut.de • Internet: www.elektro-bellut.de

GEWINNSPIEL

Wo ist das?

Das Rätsel vom letzten Mal ist gelöst, und für alle die immer noch grübeln... es handelt sich bei dem Foto um die Einfahrt zur Tiefgarage des Marktplatzcenters.



Unter allen richtigen Einsendern wurde ausgelost und der glückliche Gewinner ist Michael Heitefuß aus Neu Wulmstorf, auf dem Foto zu sehen bei der Übergabe des Gutscheins vom Bücherforum mit Regina Buyny.

Und gleich geht's in die nächste Runde...

Wer weiß was auf diesem Foto zu sehen ist?

Dem Gewinner winkt diesmal ein Präsentkorb von Edeka Warncke



Die Lösung senden Sie bitte per Mail an Buyny@spd-neuwulmstorf.de oder per Postkarte an Regina Buyny, Kurt-Schumacher-Str. 6d, 21629 Neu Wulmstorf.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15.3.2015.

Besinnlich ist anders – der alltägliche Kampf um den Bus

von Timea Baars

Nach der Schule mit dem Bus zu fahren ist eine echte Belastungsprobe für die Nerven. Besonders an den Tagen, an denen die Schule länger dauert als sechs Stunden. Um die Chance auf einen Platz im Bus zu bekommen, gehen immer mehr Schüler zum Bahnhof. Dort beginnt der Kampf um den besten Platz an der Haltestelle. Hält der Bus weiter vorn oder hinten? Macht er beide Türen auf oder eine? Wie komme ich am schnellsten in den Bus und sicher mir einen der begehrten Sitzplätze? Kommt der Bus in Sichtweite, beginnt der Kampf erst richtig. Es wird gedrängelt, geschubst und gequetscht. Hat man einen der begehrten Sitzplätze erreicht, kann man sich glücklich schätzen. Die Schüler, die erst an der Haltestelle Rathaus einsteigen, haben es schon deutlich schwerer. Jetzt geht es nicht mehr um einen Sitzplatz, jetzt geht es darum, überhaupt noch in den Bus zu kommen. Immer öfter passen ein paar Schüler nicht mehr in den Bus. Und damit ist es nicht vorbei. Der Versuch, aus dem Bus rechtzeitig wieder herauszukommen, ist wieder ein Fall für sich. Hat man es endlich geschafft, in den Bus rein- und

rechtzeitig wieder herauszukommen, ist man fix und fertig. Ebenfalls sind die Busfahrzeiten ein Problem. Zu einigen Zeiten sind die Busse kaum belegt, zu anderen fehlen sie. Insbesondere morgens und am Abend. Der Rufbus soll dies ausgleichen. Busse zu festen Zeiten nach Anruf. Doch das kostet, was sich nicht jeder Schüler leisten kann und will. Vor allem die Schüler aus der Oberstufe, die ihre HVV- Monatskarte selbst bezahlen müssen. Wozu für den Bus bezahlen, wenn ich schon für mein reguläres Busfahrticket monatlich zahlen muss? Hier müssen Lösungen gefunden werden: ein Schüler-Ticket zum Beispiel. Und die Information muss stimmen. Wie funktioniert das eigentlich mit dem Rufbus? Wie lange im Voraus muss ich anrufen? Gibt es eine Mindestanzahl an Personen damit der Rufbus fährt? Hier wollen wir ansetzen und das Rufbussystem optimieren. Wer Lust hat, ebenfalls mitzuarbeiten, ist dazu herzlich eingeladen. Im Bürgerworkshop beschäftigen wir uns unter anderem mit der Mobilität in unserer Gemeinde. ■



SPD sorgt für mehr Beleuchtung für Fußgänger im Apfelgarten

von Jürgen Waszkewitz

Im April 2014 stellten Bewohner des Apfelgartens im Namen einer Gruppe von über 50 Bewohnern die Frage, warum der Fußweg zwischen dem dritten und dem vierten Bauabschnitt nicht gepflastert wurde und warum er nicht beleuchtet ist. Immerhin führt dieser Weg zum Kindergarten.

Die Frage mit der fehlenden Pflasterung wurde von der Verwaltung mittlerweile mit Hinweis auf den anderen Untergrund beantwortet. Eine Beleuchtung wäre aber möglich.

Das nahm ich zum Anlass, eine Beleuchtung für die Wege an dem vierten Bauabschnitt zu beantragen, wenigstens jedoch für den Weg zum Kindergarten. Die Verwaltung hat mit der Erschließungsgesellschaft verhandelt mit dem Ergebnis, dass die Gesellschaft drei der vier benötigten Laternen aufstellt, die vierte muss aus Steuermitteln finanziert werden. Der entsprechenden Ausgabe stimmte der Bauausschuss mittlerweile zu. Vermutlich schon im Jahr 2015 kann mit dem Aufstellen der Laternen begonnen werden.

Vielen Dank an dieser Stelle an die engagierten Bürger, die ihr Anliegen in der Einwohnerfragestunde des Bauausschusses vorgetragen haben!

Ein anderer Punkt ist die Rampe am Bahnhof.

Auf beiden Seiten des Bahnhofs befinden sich neben den Treppen Rampen, um einen barrierefreien Zugang zu beiden Bahnsteigen zu ermöglichen. Auf

der nördlichen Seite verläuft neben der Hälfte der Rampe parallel, auf fast gleicher Höhe und nur durch ein Geländer abgetrennt, der Weg vom Apfelgarten zum Bahnhof. Bewohner des Apfelgartens, die den barrierefreien Zugang zum südlichen Bahnsteig wählen, müssen auf diesem Weg neben der Rampe zunächst bergan zum Anfang der Rampe fahren, das Geländer umrunden und auf der anderen Seite des Geländers auf der Rampe parallel wieder bergab fahren. Dies ist ein eventuell kräftezehrender, auf jeden Fall aber unnötiger Umweg. Daher beantragte ich eine barrierefreie Abkürzung, die den Weg vom Apfelgarten mit der nördlichen Rampe auf halber Höhe verbindet.

Die Verwaltung untersuchte zwei Möglichkeiten dies umzusetzen: Einmal mit Stufen und einmal mit einem Durchbruch der Betoneinfassung. Die Stufen würden zu dauerhaft erhöhten Reinigungs- und Schneeräumkosten führen, weil die entsprechenden Maschinen nicht mehr an den Stufen vorbeifahren könnten und die Reinigung daher per Hand durchgeführt werden müsste.

Die Lösung mit dem Durchbruch durch die Betoneinfassung würde 50.000 Euro kosten. Die Kosten sind deshalb so hoch, weil viel Aufwand betrieben werden muss, um das Eindringen von Grundwasser und die damit ausgelösten Folgeschäden am Bauwerk zu verhindern.

Beide Lösungen fanden keine Mehrheit im Bauausschuss. Ich werde aber weiterhin die Belange der Fußgänger und Radfahrer im Auge behalten. ■



Neu Wulmstorfer Persönlichkeiten... unter uns und mittendrin!

von
Sabine Neumann

Die Rente bedeutet Ruhestand... wussten Sie wer sich ehrenamtlich in Neu Wulmstorf mit der Unruhe vor dem Renteneinstieg kümmert? Ihr Rentenversichertenältester Uwe Boi.

In seiner Funktion als Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung – Versichertenältester in unserer Gemeinde - ist er vielen bekannt. Unermüdlich gibt er vielen Menschen wertvolle Hilfestellungen beim vielleicht schwierigsten Übergang in einen neuen Lebensabschnitt.

Für uns Grund genug, Uwe Boi in unserer neuen Rubrik „Porträt“ vorzustellen:

Geboren wurde Uwe Boi am 28.12.1940, aufgewachsen in Hamburg Hamm, begann er eine Ausbildung zum Dreher, diese erweiterte er durch den Besuch der Abendschule mit dem Meistertitel im Maschinenbauerhandwerk. 1970 heiratete er und bekam mit seiner Frau Helga drei Kinder.

Jahrzehnte lang war Uwe Boi im Betriebsrat der Firma Holzmann in Hamburg tätig, viele Jahre davon als Vorsitzender, unzählige Aufgaben hat er dort ausgeübt und sich für die Belegschaft eingesetzt. Auch als Mitglied der „IG Bau BZV Hamburg“ als Arbeitsrichter am Arbeitsgericht Hamburg und in der „Berufsgenossenschaft TBG Hamburg“ als Mitglied im Rentenausschuss war er tätig. Für dieses Engagement bekam Uwe Boi, vorgeschlagen von Olaf Scholz, im Jahr 2001 vom Bundespräsidenten Johannes Rau das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Im Jahr 2002, nach Eintritt in seine „Unruhephase“, ist Uwe Boi in die SPD eingetreten und entwickelte sich dortalstragende Säule einer aktiven Ortsvereinsarbeit. Und nicht nur dort, auch als Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „60 plus“ der SPD im Landkreis Harburg setzt er sich bis heute unerermüdlich für die Belange älterer Menschen ein. 2007 gründete er die SPD AG „60 plus“ in Neu Wulmstorf. Mit einigen Mitstreitern und der Hilfe seiner Frau Helga gelang



Uwe Boi bei einer Spendenübergabe an das Hospiz Harburg

es ihm, diese Sparte erfolgreich in Neu Wulmstorf zu etablieren. Durch seine Idee entstand das Handbuch „Hilfe zur Selbsthilfe“. Natürlich war auch das kommunalpolitische Mitwirken die Sache von Uwe Boi: als zugewähltes Mitglied im Ausschuss für Senioren, Kultur und Soziales und als Mitglied im Vorstand des Ortsvereins Neu Wulmstorf sowie für die SPD im Bündnis für Familie und Senioren.

Seit 2008 ist er nun in der Gemeinde für die Rentenberatung zuständig, was dazu führte, einige Aufgaben im SPD Ortsverein in andere Hände zu geben. Wenn es aber darum geht, bei Veranstaltungen Unterstützung für Aufbau, Abbau und Transport zu bekommen, ist Uwe Boi immer dabei. Nur dieser Einsatz macht es erst möglich, dass andere im Vordergrund stehen. Als Späteinsteiger in die SPD aber mit dem Elan eines jungen Wilden hat Uwe Boi in relativ wenigen Jahren die politische Arbeit in Neu Wulmstorf durch Tatkraft und Einsatz stark mitgeprägt. Für diese Leistung und für den Einsatz über das parteipolitische Wirken hinaus wurde ihm vom Ortsverein die Willy-Brandt Medaille verliehen. Vielleicht mit dem Hinweis auf sein Bundesverdienstkreuz nicht seine höchste Ehrung; aber diese Ehrung seines Vereins vor Ort zeigt, dass soziales Engagement bei Uwe Boi keine Frage des Alters und der Lebensphase ist, sondern eine Frage der Einstellung zu jeder Zeit. ■

Ort für Zukunft

von Thomas Grambow

Die uns umgebenden Verhältnisse ändern sich ständig, und wir bemühen uns, unsere Erfordernisse hierauf anzupassen. Dazu braucht es Ort, Zeit und manchmal etwas Beratung, wie auf Veränderungen reagiert werden kann, um weiter (wieder) handlungsfähig zu sein. Nichts anderes gilt da auch für die Politik. Sind Ort und Zeit noch allein zu bewältigen, ist gute Beratung da schon schwerer zu finden. Wir haben dafür einen offenen Arbeitskreis eingerichtet, um Berater zu finden, die sich mit uns austauschen möchten wie es in unserer Gemeinde weitergehen soll. Welche Erwartungen oder gar Wünsche haben wir? Ob und wie ist das umzusetzen? Anregungen und Fragen, auf die Antworten zu suchen sind. Wir nennen diesen Ort der Zukunft „Leben und Wohnen in Neu Wulmstorf“. Ein Bürgerworkshop! Ganz einfach!

Begonnen im Juli des vergangenen Jahres fanden bisher Treffen zum Themenbereich „Füreinander und Miteinander in Neu Wulmstorf“ sowie weitere zu den Bereichen „Mobilität“ und „Handel“ statt. Nicht vermeidliche Experten waren oder sind hier gefordert. Es geht um uns Bürger! Leute wie Sie und ich. Die als

„Alltagsexperten“ unterwegs sind und denen es nicht egal ist, wie es bei uns in der Gemeinde heute ist und es in Zukunft aussehen soll. Gesucht werden die, die sich auch für das Leben vor ihrer Haustür interessieren. Themen wie Bus oder Rufbus, Linienführung und Takte, S-Bahn oder doch lieber Pkw und P+R oder das Fahrrad? Wie in Zukunft einkaufen? Vor Ort oder vielleicht im Internet? Was ist zu tun in einer Gesellschaft, die wie wir immer älter wird? Ist das alles zu verbinden? Unter einen „Hut“ zu bekommen? Fragen die angedacht und mit unseren Alltagsexperten auch in diesem Jahr weiter „nachgedacht“ werden sollen.

Um beim „Nachzudenken“ dabei zu sein, braucht es nicht viel. Ein wenig Zeit und vor allem Lust, an unserem Neu Wulmstorf mitzuarbeiten ist schon alles was es für unseren Bürgerworkshop braucht. Seien Sie dabei, wenn unser Ort der Zukunft sie einlädt.

Zur Drucklegung war ein nächster Termin noch nicht bekannt. Thema und Zeit unseres nächsten Bürgerworkshops einfach unter www.spd-neuwulmstorf.de oder aus der Presse erfahren. ■



Handel in Neu Wulmstorf

von Tobias Handtke

3. SPD Bürgerworkshop aus der Reihe „Leben und Wohnen in Neu Wulmstorf“

Ein Thema bei dem wirklich jeder mitreden kann und es auch viele tun!

Seit Beginn der Diskussion um eine „Familia“-Ansiedlung auf dem ehemaligen „Möbel-Meyn“ - Gelände ist auch die Diskussion um unsere Versorgungsstrukturen in Neu Wulmstorf neu entbrannt. Die Bahnhofstraße als die zentrale Einkaufsstraße ist dabei naturgemäß immer wieder Mittel- und Ausgangspunkt von Überlegungen, wie wir uns in Neu Wulmstorf für die Zukunft optimal aufstellen.

Als Organisator für das dritte Workshop -Thema „Handel“ war es mir ein Anliegen, ein kompetentes Impulsreferat für die anstehende Diskussion zu gewinnen. Mit Frank Kockmann, Vorsitzender des Gewerbevereins Neu Wulmstorf, ging dieses Vorhaben auf. Auf viele Fragen nach Leerständen in der Bahnhof- und Hauptstraße, Kooperationsmöglichkeiten und Eventplanungen konnte Frank Kockmann Auskunft geben und aufzeigen, welche Bemühungen bereits unternommen werden.

Die Statements an dem Abend waren sehr konstruktiv und waren nicht nur lediglich ein Beklagen des fehlenden Angebots, sondern es wurden Ideen geäußert, wie sich ein stärkeres Miteinander zwischen Händler und Kunde entwickeln kann: Attraktive Kunden bindende Vorteilskarten, Kernöffnungszeiten

oder Mobilität durch Händlerbusse. Im Frühjahr soll es eine weitere Runde zu dem Thema geben. Wie schon beim Auftaktworkshop war auch an dem Abend die Meinung, dass auch in Zukunft Verbesserungen nur gemeinsam zu erreichen sind. Kreativität und Engagement der Händler müssen auch mit Treue der Kunden „bezahlt“ werden. Die Identifikation mit unserem Ort muss sich auch über unsere Geschäfte im Ort definieren. In den vergangenen Jahren ist eine Entfremdung festzustellen (mit der ja nicht nur Neu Wulmstorf zu kämpfen hat), die u.a. durch einen erhöhten Zuzug, Internetangebote und verbesserte Mobilität nach Hamburg (durch die S-Bahn) ansatzweise zu erklären ist. Das aufeinander Zugehen von Händlern und Kunden ist aus meiner persönlichen Sicht ein wesentlicher Schlüssel für eine gute Einkaufskultur in unserer Gemeinde. Mit Frank Kockmann ist ein engagierter und motivierter Vorsitzender des Gewerbevereins am Ruder, der an diesem Abend deutlich gemacht hat, dass Abwarten nicht seine Devise ist. Das ist gut für den Handel in Neu Wulmstorf und damit auch für uns Kunden. Schließlich macht es auch Mut, dass es immer wieder Bürger gibt, die sich nicht nur in die Meckerecke stellen, sondern auch dem Handel in Neu Wulmstorf eine Chance geben. Was mich wirklich stört, ist, dass Geschäfte durch das soziale Netzwerk ein negatives Image bekommen und viele es ablehnen, wobei vielleicht nur ein Bruchteil eigene Erfahrungen gemacht hat. Sicher sind Kundenrezensionen hilfreich und kundenfreundlich, aber lassen wir uns nicht von anderen die kleine Einkaufswelt von Neu Wulmstorf kaputtreden. ■

Test der neuen Buslinie nach Mienenbüttel war erfolgreich

von Jürgen Waszkewitz

Seit November 2013 verkehrt eine weitere Buslinie zwischen dem Bahnhof Neu Wulmstorf und dem Gewerbegebiet Mienenbüttel. Sie ist auf Pendler im Schichtbetrieb ausgerichtet. Der Busbetrieb wurde zunächst als Test eingerichtet, um die Nachfrage zu testen, die anfangs allerdings so gering war, dass der Betrieb fast eingestellt wurde. Im zuständigen Arbeitskreis für den ÖPNV in Neu Wulmstorf setzte ich mich für eine dreimonatige Verlängerung des Tests ein, denn es gab Gründe anzunehmen, dass die Nachfrage noch steigen würde. Mittlerweile ist die Nachfrage hoch genug, um diese zusätzliche Fahrten dauerhaft anzubieten.



Bisher ist die Buslinie als Werksverkehr eingerichtet. Das bedeutet, dass nur Arbeitnehmer der Betriebe im Gewerbegebiet Mienenbüttel diese Busse nutzen können. Das ist bedauerlich, denn die Fahrten (Abfahrt am Bahnhof um 5:25, 13:25 und 21:25 Uhr) würden das bisherige Angebot nach Elstorf und Mienenbüttel hervorragend ergänzen. Auch wenn sich Neu Wulmstorf finanziell an dem Busbetrieb beteiligt, liegt die Entscheidung, diesen Werksverkehr für sämtliche Fahrgäste zu öffnen, nicht bei uns, sondern beim Landkreis Harburg. Dort setzen wir uns mit Nachdruck für diese Öffnung ein. Im Moment sieht es so aus, dass diese frühestens ab September möglich sein wird.

Dieter Scheel ist unser Seniorenbeauftragter der Gemeinde Neu Wulmstorf

Was macht er eigentlich?

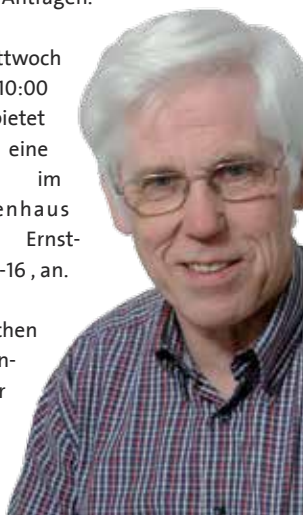
von Sabine Neumann

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Neu Wulmstorf ist gleichzeitig Mitglied im Kreissenorenbeirat. Der Kreissenorenbeirat besteht aus 17 Mitgliedern. Je ein Mitglied wird von den Städten, Samt- und Einheitsgemeinden des Landkreises Harburg sowie den hier tätigen Trägern der freien Wohlfahrtspflege benannt. Der Seniorenbeauftragte ist erster Ansprechpartner vor Ort für die Belange der älteren Generation. In dieser Funktion bietet er Hilfe in Fragen des täglichen Lebens sowie in sozialen Angelegenheiten. Wenn Sie Unterstützung bei der Klärung von Ansprüchen und Zuschüssen benötigen oder Unklarheiten von Pflegeheimrechnungen klären möchten, ist der Seniorenbeauftragte für Sie da. Er gibt Ihnen Auskunft zu Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten in und um Neu Wulmstorf und berät Sie in Formen und Möglichkeiten des altersgerechten Wohnens.

Dieter Scheel kann ebenso weiterhelfen, wenn Sie nicht genau wissen, wer für Ihr Problem die geeignete Ansprechperson ist. Im Einzelfall hilft er beim Ausfüllen von Anträgen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr bietet Dieter Scheel eine Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus Courage, in der Ernst-Moritz-Arndt-Str. 14-16, an.

Außerdem erreichen Sie den Seniorenbeauftragten Dieter Scheel unter der Telefonnummer **040/7000 01 98**.



Neues von der Neu Wulmstorfer Skateranlage

von
Sven Gottschewsky

Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe berichtet hatten, dass alles geklärt und der Baubeginn der Skateranlage eigentlich nur noch Formsache sei, wurde wieder einmal bestätigt, dass es immer anders kommen kann als gedacht. In diesem Fall war es die Naturschutzbehörde, die - kurioserweise - ein Lärmschutzgutachten für das Gebiet der neuen Skateranlage verlangte. Also für ein kleines Stück Land, das von der Bundesstraße, einem Großlager und vom Bahnhof eingerahmt wird. Man fragt sich, ob wirklich jemand glaubt, dass die Schallemissionen - also die Geräusche - die eine Skateranlage verursachen, den Umgebungslärm übertönen oder verstärken.

Zum Glück gab es eine kreative Lösung der Verwaltung, die mit Messwerten einer vergleichbaren Anlage ein ausführliches Lärmschutzgutachten - das auch noch erhebliche Kosten verursacht hätte - verhindern konnte. Leider wurde der Antrag auf die Erstellung der Anlage nach Einreichung der Unterlagen nicht hochpriorisiert bearbeitet, sodass die Freigabe durch den Landkreis erst jetzt erfolgt ist. Nun kann es aber losgehen.

Die nächsten geplanten Schritte sind:
Januar 2015: Ausschreibung des Baus der Anlage
März 2015: Beginn des Baus der Skateranlage
Mai 2015: Fertigstellung und Freigabe der Anlage ■

SPD Fraktion vor Ort – Termin mit den Anwohnern und dem „Grünen Warenhaus“ bringt Einigung!

von Tobias Handtke

> Gutes Beispiel für bürgerorientierte Politik!

„Alle Beteiligten sind hier heute im Gespräch, daraus muss sich doch eine Lösung ergeben.“

Mit diesen Sätzen freute ich mich ca. 50 Anwohner und Bürger zu begrüßen, die am 20. November des vergangenen Jahres der Einladung unserer SPD - Fraktion gefolgt sind. Auch mit dabei war die Familie Siems (Grünes Warenhaus) sowie Thomas Saunus für die Verwaltung und weitere Mitglieder der SPD Fraktion.

Die Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Sorgen und Skepsis zu formulieren, und das haben Sie getan. In vielen Wortbeiträgen wurde gefragt, was genau das „Grüne Warenhaus“ mit der B-Plan - Änderung vorhaben und was auf Sie zukommen würde. Hermann Siems, Inhaber des „Grünen Warenhauses“, der sich zunächst bei der SPD - Fraktion für die Einladung bedankte, versuchte, deutlich zu machen, dass höhere Belastungen nicht zu erwarten seien. Im weiteren Verlauf wurde dann auch von der Hallenhöhe von 11,50 m abgerückt und mitgeteilt, dass weitere Hallen sich der jetzigen anpassen sollen und diese lägen bei ca. 8 m und damit unter der Höhe des Lärmschutzwalles. Damit war schon bald ein möglicher Lösungsweg aufgezeichnet. „Wenn nur das notwendig ist, braucht



es doch keine Festlegung für mehr, oder?“, fragte ein Bürger treffend nach, und so war man sich am Ende einig, dass eine B-Plan - Festsetzung sich am Betrieb „Grünes Warenhaus“ orientieren soll, damit mögliche Veränderungen durch Dritte kontrollierbar bleiben. Im Ausschuss haben wir dann für diesen neuen Weg geworben, denn er hat die Akzeptanz bei den Anwohnern gefunden und für das „Grüne Warenhaus“ eine zukunftsichere Option. Auch wenn nun schon einige Wochen zurückliegen, freut es uns, dass die Bürger sich aktiv beteiligt haben. Die Familie Siems hat ebenso ihre Chance genutzt, Skepsis und Sorgen der Anwohner zu beschwichtigen, und so war es sicher ein gutes Beispiel für aktive Bürgerbeteiligung auch in schwierigen Fragen. ■



Wussten Sie eigentlich ... was der Verein „Wir Neu Wulmstorf“ e.V. alles leistet?

von Sabine Neumann

Auf einer Veranstaltung der SPD Neu Wulmstorf habe ich einen beeindruckenden Vortrag von Herrn Gerheim (1. Vorsitzender) gehört, der mir dort erst klar gemacht hat, wie glücklich wir uns hier in Neu Wulmstorf schätzen können, so einen Verein in unserer Mitte zu haben!

Der Verein „Wir Neu Wulmstorf“ e.V. ist ein überparteilicher - überkonfessioneller - neutraler - gemeinnütziger Verein

Er bietet ein breit gefächertes Angebot an Betreuung und Hilfe in Notsituationen für Neu Wulmstorf Bürgerinnen und Bürger; hierzu gehören u.a.: Begleitung bei Behördenangelegenheiten, Arztbesuchen, Einkäufen etc., Hilfe für in persönliche oder/und finanzielle Not geratene Familien und Alleinerziehende mit Kindern ... und vieles mehr! Das und noch viel mehr organisiert er, wenn die Neu Wulmstorf diesen Verein als Ansprechpartner in ihrer (Not-)Situation kennen und sich an den Verein wenden.

Kontakt :

Wir Wulmstorf e.V.
Tel. 040/ 49 29 26 22, Fax 040/ 49 29 26 23
kontakt@wir-neu-wulmstorf.de

Spendenkonto:

Volksbank Lüneburger Heide e.G.
Kto.Nr.: 1201 467 200, BLZ 240 603 00
Sparkasse Harburg-Buxtehude
Kto.Nr.: 901 535 78, BLZ 207 500 00

Die Bitte des Vereins:

Arbeiten Sie mit uns zusammen, unterstützen Sie uns mit Zeit und Engagement, mit einmaligen oder regelmäßigen Geldspenden, erzählen Sie weiter, dass es uns gibt, machen Sie Menschen in Notlagen auf uns aufmerksam, damit „Wir Neu Wulmstorf“ e.V. zu einem umfassenden sozialen Netzwerk mit allen und für alle im Ort werden kann! ■



11. Neu Wulmstorfer Heidelauf 2014 mit großen und kleinen Gewinnern, Sonne und Spaß!

von Tobias Handtke



> Am 13. Juni 2015 geht es wieder los!

Als am Sonntag morgen des 14. Juni 2014 nach dem Abbau der Zelte und Pavillons im Freibad Neu Wulmstorf die Liegewiese wieder komplett geräumt war, erinnerten nur noch die Sägespäne-Pfeile in der Fischbeker Heide an den sportlichen Tag beim 11. Neu Wulmstorfer Heidelauf.

Einen Tag zuvor, am Samstag Nachmittag, bei gutem Wetter und noch besserer Laune rannten, schwitzten und kämpften die kleinen und großen Kinder und wurden von ihren Familien, Freunden und den zahlreichen Besuchern kräftig angefeuert. Der Anmelde rekord bei den Kinderläufen sorgte für Kniffelarbeit der Eltern die S+K-Startnummer rechtzeitig anzubringen und die Organisatoren den Zeitplan einzuhalten. Von insgesamt 97 Kindern konnten sich Tom Hunds dörfer, Marie Böttjer, Malte Köster, Paul Böttjer, sowie gemeinsam Tim Moritz Marquardt und Daniel Köster in den fünf angesetzten Kinderläufen, bei denen bis zu 27 Kinder jeweils an den Start gingen, durchsetzen und als erste die Ziellinie überqueren. Am Ende war die Anstrengung allen Kindern ins Gesicht geschrieben. Belohnt aber wurden alle mit einer Medaille, gestiftet vom Autohaus Czychy, und Urkunden. Die jeweils drei Erstplatzierten durften sich dann noch über Buchpreise vom Bücherforum und kleine Spielzeugpreise von Karstadt freuen. Erfrischend ehrlich und zur Erheiterung aller die Reaktion eines kleinen Gewinners, als der Buchtitel so gar nicht den Ge-

schmack getroffen hat. Am Ende konnten aber alle Wünsche erfüllt werden.

Durch den großen Andrang bei den Kindern und der dadurch hingezogenen Siegerehrung mussten sich die Walkerinnen und Walker etwas gedulden, wurden dann aber um 17:45 Uhr auf die Strecke los gelassen. Ob mit oder ohne Stöcke wurde die Gruppe dann bald von den ersten Läuferinnen und Läufern eingeholt, die etwa 20 Minuten später die Freibad-anlage Richtung Fischbeker Heide verließen. Beim 11. Start des Neu Wulmstorfer Heidelaufes ist es Jon-Paul Hendriksen als bislang dritter Läufer gelungen in 39:52 Minuten unter 40 Minuten ins Ziel einzulaufen. Auf Platz Zwei folgte dann Frank Kupper in 42:50 Minuten bevor es dann Karsten Schuldt mit seinem dritten Platz in 43:06 Minuten gelang zum fünften mal hintereinander auf das begehrte Podium zu laufen. Regina Leu und Ulrike Hallenberger in 1 Stunde und 05:31 Minuten sind freundschaftlich und sportlich gemeinsam als beste Damen ins Ziel gekommen. Ira Krause folgte auf Platz drei mit 1 Stunde und 09:42 Minuten.

Bei den Walkern gewann bei seiner ersten Teilnahme Michael Groth auch gleich den ersten Platz und bei den Walkerinnen Agnes Kleenlof. Alle Sieger durften sich über einen vitaminreichen Obstkorb freuen, der von Edeka Warncke freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.



Die DLRG und die SPD, die zum 11. Mal diesen Lauf organisiert hatten, waren dann auch die letzten im Freibad bevor das Licht ausging und waren sich einig, dass der 12. Auflage nichts im Wege steht, dann auch wieder Mitte Juni.

Startschuss für den Heidelauf 2015 ist am 13. Juni 2015. Anmeldungen werden unter heidelauf2015@gmx.de oder unter 040/76113977 auch jetzt schon gerne entgegen genommen.

12. Neu Wulmstorfer Heidelauf

13. Juni

Anmeldung und Infos unter:

heidelauf2015@gmx.de

Tobias Handtke: Tel. 040/ 76 11 39 77

www.spd-neuwulmstorf.de

www.facebook.com/HeidelaufNeuWulmstorf





BESTATTUNGEN

H.-J. Lüdders

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten

040 - 700 04 06

Tag und Nacht

Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße 73
info@luedders-bestattungen.de • www.luedders-bestattungen.de

Unser Service für Sie:
Die aktuellen Abfahrzeiten der Neu Wulmstorfer S-Bahn und Buslinien.

S3	montags bis freitags														sonnabends, sonntags (1)													
Hauptbahnhof	0:28	4:48	alle 20 Min	5:48	alle 10 Min	7:48	alle 20 Min	15:28	alle 10 Min	17:48	alle 20 Min	21:28	alle 60 Min	23:28	nächster Tag	0:28	1:28	alle 2 Std	5:28	6:08	6:28	6:48	7:28	alle 30 Min	21:28	alle 60 Min	23:28	nächster Tag
Harburg	0:41	5:01		6:01		8:01		15:41		18:01		21:41		23:41		0:41	1:41		5:41	6:21	6:41	7:01	8:01		21:41		23:41	
Neu Wulmstorf	1:00	5:20		6:20		8:20		16:00		18:20		22:00		0:00		1:00	2:00		6:00	6:40	7:00	7:20	8:20		22:00		0:00	
Buxtehude	1:06	5:26		6:26		8:26		16:26		18:26		22:26		0:06		1:06	2:06		6:06	6:46	7:06	7:26	8:26		22:06		0:06	
(1) = 06:08 ab Hauptbahnhof nur sonnabends																												

S3	montags bis freitags														sonnabends (1), sonntags (2)													
Buxtehude	23:55	4:35	alle 20 Min	5:55	alle 10 Min	8:55	alle 20 Min	16:15	alle 10 Min	18:35	alle 20 Min	22:15	22:55	nächster Tag	23:55	alle 60 Min	1:55	4:55	alle 60 Min	6:55	7:15	7:35	7:55	8:15	8:55	alle 30 Min	22:55	nächster Tag
Neu Wulmstorf	0:00	4:41		6:01		9:01		16:21		18:41		22:21	23:01		0:00		2:01	5:01		7:01	7:21	7:41	8:01	8:21	9:01		23:01	
Harburg	0:21	5:01		6:21		9:21		16:41		19:01		22:41	23:21		0:21		2:21	5:21		7:21	7:41	8:01	8:21	8:41	9:21		23:21	
Hauptbahnhof	0:34	5:34		6:34		9:34		16:54		19:04		22:54	23:34		0:34		2:34	5:34		7:34	7:54	8:14	8:34	8:54	9:34		23:34	
(1) = 7:41 ab Neu Wulmstorf nur sonntags, (2) = 2:01, 7:21, 8:21 ab Neu Wulmstorf nur sonnabends																												

540 Ringlinie-> Bahnhof oder Freibad	montags bis freitags												sonnabends												sonntags																
S3 Hbf		4:48		8:48		14:08		19:28		20:48	21:28	22:28	23:28		5:28		6:28	6:48	7:28	7:58	8:28		12:58	13:28		19:28	20:28		8:58		19:58	20:28									
S3 Harburg		5:01		9:01		14:21		19:41		21:01	21:41	22:41	23:41		5:41		6:41	7:01	7:41	8:11	8:41		13:11	13:41		19:41	20:41		9:11		20:11	20:41									
Bahnhof	4:44	alle 20 Min	5:24	9:24	14:44	20:04	21:25	22:04	23:05	0:05	5:44	6:05	6:44	7:17	7:44	8:17	8:44	9:12		13:42	14:07	weiter wie die letzten 3 Fahrten mo bis fr	20:07	21:07	9:37	20:37	21:07														
Weidenring (1)	4:46		5:26	9:26	14:46	20:06	21:27	22:06	23:07	0:07	5:46	6:07	6:46	7:19	7:46	8:19	8:46	9:14		13:44	14:09		20:09	21:09	9:39	20:39	21:09														
T-Heuss-Str. (1)	4:47		5:27	9:27	14:47	20:07	21:28	22:07	23:08	0:08	5:47	6:08	6:47	7:20	7:47	8:20	8:47	9:15		13:45	14:10		20:10	21:10	9:40	20:40	21:10														
E-M-Arndt-Str. (1)	4:48		5:28	9:28	14:48	20:08	21:29	22:08	23:09	0:09	5:48	6:09	6:48	7:21	7:48	8:21	8:48	9:16		13:46	14:11		20:11	21:11	9:41	20:41	21:11														
F-Reuter-Str. (2)	4:50		5:30	9:30	14:50	20:10	21:30	22:11	23:12	0:12	5:49	6:12	6:49	7:24	7:49	8:24	8:49	9:17		13:47	14:12		20:14	21:14	9:42	20:42	21:14														
Querweg (2)	4:52		5:32	9:32	14:52	20:12	21:32	22:13	23:14	0:14	5:51	6:14	6:51	7:26	7:51	8:26	8:51	9:19		13:49	14:14		20:16	21:16	9:44	20:44	21:16														
Zur Heide (2)	4:54		5:34	9:34	14:54	20:14	21:34					5:53	6:16	6:53	7:28	7:53	8:28	8:53	9:21		13:51		14:16	20:18	21:18	9:46	20:46	21:18													
Rathaus (2)	4:55		5:35	9:35	14:55	20:15	21:35					5:54	6:17	6:54	7:29	7:54	8:29	8:54	9:22		13:52		14:17	20:19	21:19	9:47	20:47	21:19													
... bis Freibad								✓	✓	✓																															
Bus 240								22:19	23:19																																
S3 Neu Wu.	5:01		5:41	9:41	15:01	20:21	21:41					6:01		7:01		8:01		9:01	9:31		14:01		14:31	20:31	21:31	10:01	21:01	21:31													
S3 Harburg	5:21	6:01	10:01	15:21	20:41	22:01	22:51	0:01		6:21		7:21		8:21		9:21	9:51		14:21	14:51	20:51	23:51	10:21	21:21	23:51																
S3 Hbf	5:34	6:14	10:14	15:34	20:54	22:14	23:04	0:14		6:34		7:34		8:34		9:34	10:04		14:34	15:04	21:04	22:04	10:34	21:34	22:04																
(1) = wie hier angegeben oder 1 Minute später, (2) = wie hier angegeben oder 1 bis 2 Minuten später, (3) = freitags zusätzlich 13:44 ab Bahnhof																																									
Hinweis zur Lessingstraße und Kantstraße: Sämtliche Fahrten an Sonntagen nach 22 Uhr und an Werktagen ganztägig, die kurz nach einer vollen Stunde ab Bahnhof starten, fahren über Lessingstraße und Kantstraße, ebenfalls die Fahrten 5:24, 13:44 (fr), 14:44, nicht die Fahrt 5:05.																																									

4038 / 4039	montags bis freitags																				sonnabends										
						S	F	S	F			F	S	S	S		S														
Elstorf, Am Hügel	5:39	6:01	6:09	6:37	7:01	7:33	7:39	8:15	8:31	9:19	10:59	12:21	12:27	13:18	13:33	14:19	14:26		15:59	16:06				17:39	18:10	7:39	10:39	12:39	15:09	16:39	18:39
Elstorf, Am Kirchenwald	5:40	6:02	6:10	6:38	7:02	7:34	7:40	8:16	8:32	9:20	11:00	12:22	12:28	13:19	13:34	14:20	14:27		16:00	16:07				17:40	18:20	7:40	10:40	12:40	15:10	16:40	18:40
Elstorf, Kirche	5:44	6:05	6:14	6:42	7:05	7:38	7:44		8:35	9:24	11:04	12:25	12:31	13:22	13:37	14:24	14:30		15:23	16:04		16:10	16:25	17:25	17:44	18:24	7:44	10:44	12:44	15:14	16:44
Elstorf, Mühlenstraße	5:45	6:06	6:15	6:43	7:06	7:40	7:45	8:32	8:36	9:25	11:05	12:26	12:32	13:24	13:39	14:25	14:32	15:24	16:05	16:12	16:26	17:26	17:45	18:25	7:45	10:45	12:45	15:15	16:45	18:45	
Daerstorf, Holzweg	5:47	6:08	6:17	6:45	7:08	7:42	7:47	8:34	8:38	9:27	11:07	12:28	12:34	13:26	13:41	14:27	14:34	15:26	16:07	16:14	16:28	17:28	17:47	18:27	7:47	10:47	12:47	15:17	16:47	18:47	
Wulmstorf, Hellbergweg	5:48	6:09	6:18	6:46	7:09	7:44	7:48	8:35	8:39	9:28	11:08	12:29	12:35	13:27	13:42	14:28	14:35	15:27	16:08	16:15	16:29	17:29	17:48	18:28	7:48	10:48	12:48	15:18	16:48	18:48	
Neu Wulmstorf, Zur Heide	5:52	6:12	6:22	6:50	7:12	7:52	7:52		8:42	9:32	11:12	12:32	12:40	13:32	13:47		14:40	15:30	16:12	16:20	16:32	17:32	17:52	18:32	7:52	10:52	12:52	15:22	16:52	18:52	
Neu Wulmstorf, Rathaus	5:53	6:13	6:23	6:51	7:13	7:53	7:53		8:43	9:33	11:13	12:33				14:32		15:31	16:13		16:33	17:33	17:53	18:33	7:53	10:53	12:53	15:23	16:53	18:53	
Neu Wulmstorf, E-M-A-Str.								8:40					12:42	13:34	13:49	14:33	14:42			16:23											
S-Bahn Neu Wulmstorf	6:01	6:21	6:31	7:01	7:21	8:01	8:01	8:51	8:51	9:41	11:21	12:41	13:01		14:01	14:41		15:41	16:21	16:31	16:41	17:41	18:01	18:41	8:01	11:01	13:01	15:41	17:01	19:01	
S-Bahn Harburg	6:21	6:41	6:51	7:21	7:41	8:21	8:21	9:11	9:11	10:01	11:41	13:01	13:21		14:21	15:01		16:01	16:41	16:51	17:01	18:01	18:21	19:01	8:21	11:21	13:21	16:01	17:21	19:21	
S-Bahn Hauptbahnhof	6:34	6:54	7:04	7:34	7:56	8:34	8:34	9:24	9:24	10:14	11:54	13:14	13:34		14:34	15:14		16:14	16:54	17:04	17:14	18:14	18:34	19:14	8:34	11:34	13:34	16:14	17:34	19:34	
S = nicht in den niedersächsischen Schulferien, F = nur in den niedersächsischen Schulferien, sonntags und feiertags kein Betrieb																															

4038 / 4039	montags bis freitags																								sonnabends		
			S	S						S		S	F		S	F											
S3 Hauptbahn- hof	4:48	5:48	6:18	6:28	6:48	7:48	8:28	9:48	11:48		13:48		14:08	14:48		15:08	15:48	16:08	16:28	17:28	18:28	19:28	7:28	alle 2 Stunden	19:28		
S3 Harburg	5:01	6:01	6:31	6:41	7:01	8:01	8:41	10:01	12:01		14:01		14:21	15:01		15:21	16:01	16:21	16:41	17:41	18:41	19:41	7:41		19:41		
Neu Wulmstorf, Bahnhof	5:25	6:27	7:01	7:07	7:25	8:28	9:07	10:26	12:26	12:37	14:26	14:34	14:45	15:26	15:36	15:45	16:26	16:45	17:06	18:06	19:06	20:06	8:06		20:06		
Neu Wulmstorf, SZ E.-A.-M.-Str.										12:40		14:37				15:39											
Neu Wulmstorf, Rathaus	5:27	6:29	7:03	7:09	7:27	8:29	9:09	10:28	12:28		14:28		14:47	15:28		16:47	16:28	16:47	17:08	18:08	19:08	20:08	8:08		20:08		
... hält überall bis ...	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓		
Elstorf, Kirche	5:37	6:39	7:12	7:19	7:37	8:38	9:19	10:38	12:38	13:01	14:38	14:55	14:57	15:38	15:57	16:57	16:38	16:57	17:19	18:19	19:19	20:19	8:18		20:18		
Elstorf, Am Kirchenwald		6:41				8:40	9:21	10:40	12:40	13:03	14:40	14:57	14:59	15:40	15:59	15:59	16:40	16:59	17:21	18:21	19:21	20:21	8:20		20:20		
Elstorf, Am Hügel		6:42				8:41	9:22	10:41	12:41	13:04	14:41	14:58	15:00	15:41	16:00	16:00	16:41	17:00	17:22	18:22	19:22	20:22	8:21	20:21			
S = nicht in den niedersächsischen Schulferien, F = nur in den niedersächsischen Schulferien, sonntags und feiertags kein Betrieb																											

440 Freibad- →Bahnhof	montags bis freitags										sonnabends										sonntags							
Freibad (1)	4:26	alle 20 Min	9:06	alle 40 Min	15:46	alle 20 Min	20:06	20:47	alle 60 Min	23:47	5:46	6:46	7:05	7:46	8:05	8:46	alle 30 Min	20:47	alle 60 Min	23:47	8:46	alle 60 Min	11:47	alle 30 Min	19:47	alle 60 Min	23:47	
Breslauer Str. (1)	4:27		9:07		15:47		20:07	20:48		23:48	5:47	6:47	7:06	7:47	8:06	8:47		20:48		23:48	8:47		11:48		19:48		23:48	
Bredenh. W. (S) (1)	4:28		9:08		15:48		20:08	20:49		23:49	5:48	6:48	7:07	7:48	8:08	8:48		20:49		23:49	8:48		11:49		19:49		23:49	
Bredenh. W. (1)	4:29		9:09		15:49		20:09	20:50		23:50	5:49	6:49	7:08	7:49	8:09	8:49		20:50		23:50	8:49		11:50		19:50		23:50	
Meisterweg (1)	4:30		9:11		15:51		20:11	20:52		23:52	5:51	6:51	7:10	7:51	8:10	8:51		20:52		23:52	8:51		11:52		19:52		23:52	
Schiffer-Str. (1)	4:32		9:12		15:52		20:12	20:53		23:53	5:52	6:52	7:11	7:52	8:11	8:52		20:53		23:53	8:52		11:53		19:53		23:53	
Grenzweg (1)	4:33		9:13		15:53		20:13	20:54		23:54	5:53	6:53	7:12	7:53	8:12	8:53		20:54		23:54	8:53		11:54		19:54		23:54	
Rathaus	4:35		9:15		15:55		20:15	20:55		23:55	5:54	6:54	7:14	7:55	8:14	8:55		20:55		23:55	8:54		11:55		19:55		23:55	
S3 Neu Wu.	4:41		9:21		16:01		20:21	21:01		0:01	6:01	7:01	7:21	8:01	8:21	9:01		21:01		0:01	9:01		12:01		20:01		0:01	
S-Bahn Harburg	5:01		9:41		16:21		20:41	21:21		0:01	6:21	7:21	7:41	8:21	8:41	9:21		21:21		0:01	9:21		12:21		20:21		0:01	
S3 Hbf	5:14	9:54	16:34	20:54	21:34	0:34	6:34	7:34	7:54	8:34	8:54	9:34	21:34	0:34	9:34	12:34	20:34	0:34										
(1) = wie hier angegeben oder 1 Minute später																												

440 Bahnhof->Freibad	montags bis freitags								sonnabends				sonntags					
S-Bahn Hauptbahnhof	5:08	alle 20 Min	8:28	alle 40 Min	14:28	alle 20 Min	19:48	alle 40 Min	21:08	5:28	6:28	alle 30 Min	20:58	8:28	alle 60 Min	11:28	alle 30 Min	20:58
S-Bahn Harburg	5:21		8:41		14:41		20:01		21:21	5:41	6:41		21:11	8:41		11:41		21:11
Bahnhof	5:45		9:05		15:05		20:25		21:45	6:05	7:05		21:36	9:06		12:06		21:36
Rathaus	5:47		9:07		15:07		20:27		21:47	6:07	7:07		21:38	9:08		12:08		21:38
... hält überberall bis ...	✓		✓		✓		✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓		✓
Freibad	5:55		9:15		15:15		20:37		21:55	6:15	7:15		21:46	9:16		12:16		21:46

240	montags bis freitags								sa, so		
Freibad	6:36	7:36	8:16	alle Stunde	19:16	20:19	alle Stunde	22:19	23:19	22:19	23:19
Breslauer Straße	6:37	7:37	8:17		19:17	20:20		22:20	23:20	22:20	23:20
Bredenheider Weg (Süd)	6:38	7:38	8:18		19:18	20:21		22:21	23:21	22:21	23:21
Bredenheider Weg	6:39	7:39	8:19		19:19	20:22		22:22	23:22	22:22	23:22
S-Bahn Neugraben	6:59	7:59	8:39		19:39	20:39		22:39	23:49	22:39	23:49
S-Bahn Harburg	7:11	8:11	8:51		19:51	20:51		22:51	0:01	22:51	0:01
S-Bahn Hauptbahnhof	7:24	8:24	9:04		20:04	21:04		23:04	0:14	23:04	0:14

Gültigkeit 12.12.2015 (alle Angaben ohne Gewähr)

240	montags bis freitags										sa, so	
S-Bahn Hbf	5:48	6:48	7:58	alle Stunde	11:58	13:08	13:58	alle Stunde	19:58	20:58	21:58	22:58
S-Bahn Harburg	6:01	7:01	8:11		12:11	13:21	14:11		20:11	21:11	22:11	23:11
Neugraben	6:20	7:20	8:27		12:27	13:37	14:27		20:27	21:28	22:28	23:28
... hält überall bis ...	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Freibad	6:35	7:35	8:42		14:42	13:52	14:42		20:42	21:43	22:43	23:43

(1) = weiter als Linie 440 zum Bahnhof Neu Wulmstorf

Gültigkeit 12.12.2015 (alle Angaben ohne Gewähr)

IMPRESSUM

Herausgeber und Verantwortlicher i.S.d.P
Redaktionsanschrift:

Thomas Grambow
Wümmering 46
21629 Neu Wulmstorf

E-Mail: redaktion@spd-neuwulmstorf.de
www.spd-neuwulmstorf.de

Auflage: 10.000 Stück

Fotos: u.a. von Regina Buyny

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Ihre Ansprechpartner der SPD in unserer Gemeinde

Fraktionsvorsitzender

Tobias Handtke
 Kreistagsmitglied, Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Service sowie Mitglied im Sport-, Kultur- u. Marketingausschuss

Theodor-Heuss-Straße 111c
 040 - 76 11 39 77
 handtke@spd-neuwulmstorf.de

1. stv. Bürgermeister

Thomas Grambow
 Stv. Fraktionsvorsitzender sowie Vorsitzender im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Wümmering 46
 040 - 700 76 38
 grambow@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Uwe Stockleben
 Stellvert. Vorsitzender Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Ernst-Peters-Straße 4
 040 - 700 51 87
 stockleben@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Jürgen Waszkewitz
 Stellvert. Vorsitzender im Aus. für Finanzen und Service, Mitglied im Auss. für Verkehr, öffentliche Ordnung u. Feuerschutz

Ingrid-Marie-Weg 24
 040 - 700 46 85
 waszkewitz@spd-neuwulmstorf.de

2. stv. Fraktionsvorsitzender

Sven Gottschewsky
 Vorsitzender im Jugendausschuss, Mitglied im Schulausschuss

Marienburger Str. 11
 040 - 709 71 391
 gottschewsky@spd-neuwulmstorf.de

2. stv. Bürgermeisterin

Rosy Schnack
 Mitglied Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales und Jugendausschuss

Lönsweg 34
 040 - 70 38 28 24
 schnack@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Mareike Wolff
 Mitglied im Ausschuss für Verkehr, öffentliche Ordnung und Feuerschutz sowie Mitglied im Schulausschuss

Nincoper Deich 5
 040 - 767 59 77
 wolff@spd-neuwulmstorf.de

Zugewählter Bürger

Achim Behrendt
 Im Sport-, Kultur- und Marketingausschuss

Bahnhofstr. 61
 040 - 70 97 22 14
 behrendt@spd-neuwulmstorf.de

Ratsvorsitzender

Lutz Hinze
 Stv. Vorsitzender im Jugendausschuss sowie Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales

Schifferstraße 22
 040 - 790 90 325
 hinze@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Kay Alm
 Mitglied im Ausschuss für Verkehr, öffentliche Ordnung und Feuerschutz.

Weidenring 16
 040 - 51 43 05 64
 alm@spd-neuwulmstorf.de

Zugewählter Bürger

Uwe Boi
 Im Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales

Postweg 55
 040 - 72 82 83 49
 boi@spd-neuwulmstorf.de

Zugewählte Bürgerin

Petra Meißner
 Im Ausschuss für Finanzen und Service

Kurt-Schumacher-Str. 4c
 040 - 70 97 17 96
 meissner@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Marcel Grigo
 Mitglied Sport-, Kultur- und Marketingausschuss

Schillerstraße 10
 040 - 32 96 24 28
 grigo@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Gerd Hüners
 Mitglied Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Hindenburg Straße 89
 040 - 700 63 57
 hueners@spd-neuwulmstorf.de

Zugewählte Bürgerin

Sabine Neumann
 Im Ausschuss für Verkehr, öffentliche Ordnung und Feuerschutz

Im Grund 8
 04168 - 90 09 92
 neumann@spd-neuwulmstorf.de

Zugewählter Bürger

Alfred Weiß
 Im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Lärchenweg 15
 040 - 700 62 73
 weiss@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Gerd Mittelstädt
 Mitglied Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales und im Schulausschuss

Postweg 71h
 040 - 700 01 94
 mittelstaedt@spd-neuwulmstorf.de

Ratsmitglied

Anneliese Scheppelmann
 Kreistagsmitglied, Vorsitzende im Ausschuss für Finanzen und Service, Mitglied im Sport-, Kultur- u. Marketingausschuss

Tempelberg 18
 040 - 701 55 70
 scheppelmann@spd-neuwulmstorf.de

Seniorenbeauftragter

Dieter Scheel
 Seniorenbeauftragter der Gemeinde Neu Wulmstorf

Kurt Schumacher Str. 125
 040 - 700 01 98
 scheel@spd-neuwulmstorf.de

Fraktionsgeschäftsführer

Helge Poppendiek
 Fraktionsgeschäftsführer der SPD-Fraktion im Gemeinderat

Liliencronstraße 36c
 040 - 700 88 25
 poppendiek@spd-neuwulmstorf.de

GASTSTÄTTE

Zum Florian

Ihr Buffetspezialist



Buchen Sie bei uns bei

- Hochzeiten • Geburtstagen
 - Weihnachtsfeiern • Firmenveranstaltungen
- bis zu 100 Personen

Zum Florian · Lindenstraße 14 – 16 · 21629 Neu Wulmstorf / Elstorf · Telefon: 0 41 68 / 2 34